

Jahresrückblick 2009



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2009 gehört bereits der Vergangenheit an und das Jahr 2010 ist erst wenige Wochen alt. Gerade zum Jahresbeginn sollten wir die Gelegenheit nutzen, auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr 2010 zu wagen.

Woran werden wir uns zuerst erinnern, wenn wir auf das Jahr 2009 zurückblicken? Für die einen ist es die Angst vor einer neuen Grippepandemie, für anderen die Finanz- und Wirtschaftskrise.

Es war aber auch ein Superwahljahr. Neben der Europa- und der Bundestagswahl wurden in Baden-Württemberg die kommunalen Stadt- und Gemeinderäte und Kreistage gewählt.

Ein sehr interessantes und arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Trotz knapper Finanzmittel wurde in unserer Gemeinde investiert. Das Konjunkturpaket II bescherte der Gemeinde Dürnbach zusätzliche Gelder, die als Finanzanreize in die energetische Sanierung der Kornberghalle und des Kindergartens Sausewind investiert werden sollen. Die entsprechenden Vorbereitungen hierzu wurden im Jahr 2009 getroffen.

In der Gesamtbilanz können wir für unsere Gemeinde mit dem bis jetzt Erreichten von einem guten und zufriedenen Jahr sprechen. Viele Projekte und Weichenstellungen konnten auf den Weg gebracht werden.

Ein Schwerpunkt unserer Gemeindepolitik war es, gute Rahmenbedingungen in den Betreuungsstrukturen für unsere Familien und Kinder zu schaffen. Dem gesetzlichen Rechtsanspruch auf eine Betreuung für die ein- bis dreijährigen Kinder ab dem Jahr 2013 sind wir durch das zusätzliche Angebot von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren ein gutes Stück näher gekommen. Zahlreiche flexible Betreuungszeiten ergänzen dieses Angebot. Bereits heute bieten wir in einem festgelegten Umfang Ganztagesbetreuung ab dem dritten Lebensjahr an. An der Grundschule wurde das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens zusätzlich geschaffen. Dies wollen wir mit dem Bau einer Schulmensa weiter entwickeln. Auch künftig wird die Familienpolitik bei uns in der Gemeinde und dem gemeinsamen Verband weiter hohe Priorität genießen.

Wie wichtig uns die Sicherung und auch der Ausbau der Infrastruktur in unserer Gemeinde ist, lässt sich auch in diesem Jahr an unseren vielfältigen Investitionen ablesen.

Schwerpunkte hierbei waren: Die Aufwertung der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen sowie die Verkehrssicherheit, um so dieses Gebiet auch für die Zukunft attraktiv zu gestalten, sowie die Sanierung unserer Abwasserentsorgung im östlichen Ortsteil im Bereich der Brunnenbühl- und Grabenstraße. Dabei wurden insgesamt ca. 1,22 Mio € investiert. Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Neugestaltung in Teilen mit rd. 270.000 €.

In unserer Gemeinde gibt es vielfältige Angebote, sei es im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Hierfür verantwortlich sind unsere kirchlichen und örtlichen Institutionen, die ehrenamtlichen Gruppen und Gruppierungen, sowie alle Vereine. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sind die tragenden Säulen dieser ehrenamtlichen Aktivitäten. Hierfür danken wir allen sehr.

Beispielhaft möchte ich nur das seit langer Zeit im Zweijahres-Rhythmus durchgeführte Dorffest im Juli nennen, an dem alle Gruppierungen mitwirken. Der Erlös wird stets einem kulturellen oder sozialen Zweck zur Verfügung gestellt. Dies zeigt in eindrucksvoller Weise, dass nicht nur gefeiert werden kann, sondern auch gemeinschaftlich Leistungen für unsere Gemeinde möglich sind.

Erfreulich war, dass wir auch interkommunal im Voralbgebiet einiges auf den Weg bringen konnten. Ich darf hier auf das Thema Energiemanagement, den Start eines Masterplans für den Landschaftspark „Albtrauf“ und das EU-Modellprojekt „Eule“ auf dem Gebiet der Nutzung von Biomasse und der nachhaltigen Mobilität nennen.

Auch 2010 soll sich in Dürnau einiges bewegen - vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage sicherlich keine leichte Aufgabe. Alle Verantwortlichen in Gemeinderat und Verwaltung sind nun gefragt, die notwendigen, zum Teil sicher auch schwierigen Entscheidungen mutig und geschlossen zu treffen, um auch weiterhin handlungsfähig zu bleiben. Bei den Investitionsvorhaben stehen hier die Neuordnung des Bereichs der Haupt- und Boller Straße, die bauliche Entwicklung in einem angemessenem Rahmen, die Teilumgestaltung des Friedhofs sowie den kompletten Neuausbau der Schillerstraße an, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ich hoffe sehr, dass sich die Wirtschaft rasch stabilisiert. Entscheidend aber ist, dass diese schwerwiegende Weltwirtschaftskrise als Chance genutzt wird, verbindliche Regeln für die globale Finanzwirtschaft auf zu stellen. Vielleicht – und dies wäre positiv – birgt die schwierige Situation auch die Chance, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich nicht so weiterentwickelt, wie dies in den letzten Jahren der Fall war.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die uns im Laufe des Jahres in unserem Bestreben um die positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde begleitet und unterstützt haben. Zum Jahresbeginn wird es auch weiterhin wichtig sein, dass wir optimistisch nach vorne blicken.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen alles Gute und Zuversicht für das noch junge Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister

Friedrich Buchmaier

Jahresrückblick

- Der Gemeinderat beschließt ein Förderprogramm der Gemeinde zum Einbau von Zisternen. Das Förderprogramm hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2011.
- Die Gemeinde Dürnau erhält von der Kulturinitiative e. V. aus dem Erlös des offenen Weihnachtsliedersingen eine Spende in Höhe von 350 € zu Gunsten der Restaurierung der denkmalgeschützten Figurengruppe auf dem Friedhof.
- Ausstellung „Pieces of me“ im Rathaus Dürnau mit Bildern der Künstlerin Sandra Vollmer. Organisiert und initiiert von der Kulturinitiative „KulDür“. Vernissage am 29.01., die Ausstellung dauert bis zum 12.03.2009.



- Der traditionelle Kinderfasching des GSV Dürnau am Faschingsdienstag begeistert – wie jedes Jahr - die vielen kleinen „Narren“.
- Schon im Februar wirft das „Superwahljahr 2009“ seine Schatten voraus. Die Wahl des Gemeinderats am 07.06. wird öffentlich bekannt gemacht. Es können Wahlvorschläge eingereicht werden.

- Die kreisweite Ortsputzete ist auf Anfang März geplant. Doch wie schon des öfteren macht das Wetter den „Machern“ einen dicken Strich durch die Rechnung, die „Putzete“ muss kurzfristig abgesagt werden.
- In seiner März-Sitzung vergibt der Gemeinderat wichtige Arbeiten zum Ausbau und zur Kanalsanierung der Graben- und Brunnenbühlstraße.
- Frau Eckhardt, die seit 43 Jahren bei der Gemeindeverwaltung Dürnau tätig ist, geht zum 01.04. in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einer gemeinsamen Feier wird Frau Eckhardt verabschiedet. Mit ihr verlässt ein „Urgestein“ das Rathaussteam.



- Am 01.04. beginnt die Firma Moll mit dem Ausbau der Grabenstraße und der Brunnenbühlstraße. Die Bauarbeiten werden ca. 7 Monate dauern und bringen einige Einschränkungen für die Anwohner mit.
- In der umfangreichen Sitzung im April vergibt der Gemeinderat den Planungsauftrag für die Neugestaltung der Schillerstraße, befasst sich mit dem Konjunkturpaket II, einer Ortchronik für Dürnau sowie den Bebauungsplänen „Jurastraße“ und „Im Morgen“.
- Ebenfalls im April tagt die Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbandes. Themen sind u. a. das Konjunkturpaket II Bildungspauschale, wichtige Schulangelegenheiten, Betreuungskonzept an der Grundschule und die Angebotsstruktur der beiden Kindergärten.
- Liebevoll österlich gestaltet von den Blumen- und Gartenfreunden wird schon ganz traditionell der Brunnen vor dem Rathaus.
- Die Kulturinitiative KulDür lädt ein! Im Schlosshof gibt es vom 24.04. bis 26.04. eine ganz besondere Kunstaktion: der „Bildhauer mit der Kettensäge“, Manfred Martin aus Tübingen, sägt vor vielen Zuschauern öffentlich eine Skulptur aus einem Baumstamm. Die Aktion wird von einer kleinen Ausstellung zum Thema „Wald“ begleitet, bewirtet wird von den Landfrauen, der Kulturinitiative und vom Kindergarten Regenbogen.



- Die Maibaumaufstellung mit zünftigem Hock von der freiwilligen Feuerwehr ist ein Highlight der alljährlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Ganz neu ist in diesem Jahr der Barbetrieb mit DJ!



- Die Weiterführung des „Albraufgänger“ und „Albraufgucker“ wird im Mai mit einer Sternwanderung eingeweiht. Auch aus dem Voralbgebiet starten verschiedene Wandergruppen zur Feier nach Schlat.

- Der 25. traditionelle Schlosshock der Trachtengruppe bildet einen der wichtigsten Veranstaltungstermine im Jahr. Von nah und fern kommen die Besucher nach Dürnau.

- Für die Schulhofgestaltung erhält die Grundschule Dürnau-Gammelshausen vom Ministerium Kultus und Sport als Projektförderung einen Scheck über 1.500,- €! Damit soll die ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit gewürdigt werden. Unsere Schule gehört damit zu dem Kreis von 350 prämierten Schulen, die sich seit 1998 an der Ausschreibung zur Schulhofgestaltung beteiligt haben.

- Frau Margret Stark aus Dürnau ist ab Mai die neue Mitarbeiterin im Rathausteam. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Spaß an ihrer neuen Wirkungsstätte.

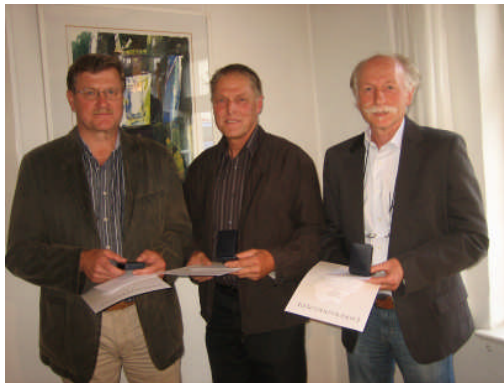
- Ein ganz großes Ärgernis ist im Juni die Sachbeschädigung an den neu aufgestellten Lehnelementen am Albraufgänger.

- Das 10. Dürnauer Dorffest lockte am 12. Juli Besucher aus nah und fern nach Dürnau. Die Dürnauer Vereine und Organisationen und die Gemeinde stellen alle zwei Jahre ein tolles Programm zusammen. Mit ökumenischem Gottesdienst, Floh- und Büchermarkt, mit Musik und Tanz, verschiedensten Vorführungen und Unterhaltungen ist die Dürnauer Dorfmitte für einen Tag der Treffpunkt für alle Gemeindemitglieder.



- „Kultur im Schlosshof“ ist Kult! Drei Tage ist der Schlosshof im Ausnahmezustand. Mit Jazzkonzert, Open-Air-Kino und Klassik ist für jeden Geschmack etwas geboten.

- Am 20. Juli werden die ausscheidenden Gemeinderäte verabschiedet. Den Herren Manfred Maier, Wilhelm Kleinbach und Kurt Eitle wird jeweils die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg verliehen.



Anschließend findet die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt. Dabei werden die gewählten Gemeinderäte verpflichtet und in ihr Amt eingeführt.

- Im August laden die Blumen- und Gartenfreunde zu ihrem alljährlichen Sommerfest ein. Die Besucher erwartet an zwei Tagen ein tolles Programm u. a. mit Tanz, Stimmung, Unterhaltung Weißwurstfrühschoppen.
- „EU-Leuchtturmprojekte (EULE)“ im Voralbbereich: In einem Workshop „Mobilität“ im September können sich die Bürgerinnen und Bürger des Voralbbereichs umfassend informieren.
- Herzlich eingeladen sind alle zum Bummel über den Dürnauer Bauern- und Künstlermarkt am 26.09., und das Programm der Kulturinitiative lockt wieder viele Besucher an. Neben ländlichen Produkten zeigten auch Korbflechter und Glasbläser ihr Handwerk. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und der erste Dürnauer Kürbiswettbewerb sorgte für Staunen unter den Besuchern.
- Mit Spannung wird der der Ausgang der Bundestagswahl am 27.09. erwartet.
- Der Ausbau der Schillerstraße ist ein Thema in der Oktobersitzung des Gemeinderats.
- Nahezu 100 Mitbürgerinnen und Mitbürger besuchen den Seniorennachmittag im Oktober. Für beste Stimmung sorgt wie immer ein tolles Unterhaltungsprogramm und die freundliche Bewirtung durch die Dürnauer Landfrauen.



- Gefährliche Hunde-Köder, Hackfleisch mit Rattengift-, mit Schneckenkorn- und Rasierklingen, sorgen für Unruhe und Aufregung bei den Hundebesitzern.
- „Zwei Vorälbler auf Spurensuche“ (alias Claus Anshof und Uwe Kälberer) begeistern auf Einladung der VHS Dürnau-Gammelshausen mehr als 100 Zuhörer mit einem vergnüglichen, großartigen schwäbischen Abend im Feuerwehrgerätehaus. Bewirtet von Mitgliedern der Kulturinitiative erlebten die Besucher ein urschwäbisches Wortfeuerwerk der Extraklasse. Eine Spendensumme von 535 € zu Gunsten der Figurengruppe auf dem Friedhof war das „Dankeschön“ der Zuhörer.

- Die Bilderausstellung „Jahreszeiten“ von Frau H. Koch ist im Rathaus von Oktober bis November zu bewundern.
- Die kreisweite Ortsputzete fällt zum 2. Mal dem schlechten Wetter zum Opfer, es soll in diesem Jahr einfach nicht sein.
- Die Ausbaupläne für die „Schillerstraße“ können im Rathaus eingesehen werden. Im November findet für die Anlieger eine Informationsveranstaltung im Feuerwehrgerätehaus statt.
- Mit der Einweihung des Tarzanseils und dem Bänkle haben die Mitglieder der Agenda-Gruppe ihr hochgestecktes Ziel eines Abenteuerspielplatzes für Kinder und Jugendliche erreicht. Was mit einer Idee im Jahr 2001 begonnen hatte, ist nun vollbracht.
- Eine schöne Idee hatte Herr Manfred Wolfhard mit der Zusammenstellung eines Dürnauer Kalender 2010 zur Dürnauer Historie. Der Kalender wird zum Verkauf angeboten, aus dem Erlös wird je Kalender 1 € als Spende für die Restaurierung der Figurengruppe auf dem Friedhof verwendet.
- „KulDür“ steht für Kultur mit Niveau – die Veranstaltung „Konzert und Texte zum Totensonntag“ kann dies auch in diesem Jahr wieder bestätigen.
- Zum EU-Leuchtturmprojekt „EULE“ fasst der Gemeinderat im November einen Grundsatzbeschluss.
- Wichtige Themen für den Gemeinderat sind der Bau einer Schulmensa an der Grundschule und die energetische Sanierung der Fassade des Kiga Sausewind.
- Drei Mitglieder des Gemeinderats erradelten bei der Tour de Ländle 240 € „Kilometergeld“. Der Spendenscheck der EnBW wird in der GR-Sitzung überreicht.
- Der Adventskalender der Kulturinitiative begleitet uns wieder stimmungsvoll durch die Vorweihnachtszeit.
- Nach Ablauf der Amtszeit von Bürgermeister Buchmaier wird die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters im Dezember ausgeschrieben. Bürgermeister Buchmaier bewirbt sich für seine 4. Amtszeit.
- Das Jahr verabschiedet sich mit dem traditionellen Weihnachtsliedersingen im Schlosshof.



Interessantes aus dem Rathaus:

Zusammensetzung des Gemeinderats
 Friedrich Allmendinger, 1. stellv. Bürgermeister
 Manfred Maier, 2. stellv. Bürgermeister
 Gertrud Böhringer, 3. stellv. Bürgermeisterin
 Jochen Böhringer
 Wolfgang Edenhofner
 Kurt Eitle
 Annemone Hilsenbeck
 Herbert Rees
 Joachim Scheutle
 Ulrich Traub

Das Gremium tagte 14 Mal.
Es waren 115 öffentliche und 43 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln.
Die Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbandes führte drei Verbandsversammlungen durch.

Interessante Zahlen:

Bauamt

Es gingen 19 Bauanträge ein.

Bürgerbüro

92	Zuzüge
113	Wegzüge
29	Umzüge im Ort
16	Eheschließungen, davon 13 in Dürnau
11	Ehescheidungen
22	Geburten
8	Sterbefälle, davon 3 in Dürnau
264	Personalausweisangebote
18	Vorläufige Personalausweise
74	Reisepassangebote
1	Vorläufiger Reisepass
31	Kinderreisepässe bis
39	Führungszeugnisangebote und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
22	Rentenanträge
8	Kontenklärungen, Kindererziehungszeiten
28	Sozial-/Wohngeld-/Elterngeldangebote
4	Anträge auf Aufenthaltserlaubnis
23	Gewerbebeanmeldungen
27	Gewerbeabmeldungen
0	Gewerbeummeldungen
8	Fischereischeine

Einwohnerzahlen:

2007	2092
2008	2099
2009	2091

davon sind	966	männliche deutsche Mitbürger,
	1023	weibliche deutsche Mitbürger,
	50	männliche ausländische Mitbürger
	52	weibliche ausländische Mitbürger

Interessante und wichtige Angebote für unsere Gemeindemitglieder sind das alljährliche Schülerferienprogramm, der Seniorennachmittag und das Programm der Volkshochschule.

Volkshochschule Dürnau-Gammelshausen

Frühjahr-/Sommersemester:	44 Kurse und Veranstaltungen
Herbst-Wintersemester:	45 Kurse und Veranstaltungen